



Police Golfacademy

Wenn Österreichs Streifenpolizisten, Offiziere und Landespolizeikommandanten Dienstwaffe und -ausweis ablegen, nehmen sie Wedge und Driver zur Hand. Die Sektion Golf wächst schneller, als die Polizei erlaubt.



Die Sektion Golf wurde in den Österreichischen Polizeisportverband aufgenommen.



Sektion Golf mit professionellem Auftritt: Binder (li.) mit eigenem Logo für Polizeiturniere.



VON NINA WEIDINGER-KALKUSCH

www.golfweek-events.com
golfweek.laola1.at

WIEN. Es wird scharf geschossen bei der Wiener Polizei – und zwar nicht nur im Dienst mit der Glock 17,9 mm und beim viermal jährlichen Einsatztraining, sondern auch mindestens achtmal im Jahr mit 460 ccm-Drivern und sonstigen schweren Geschützen. Denn bei den über 20.000 Polizisten und Polizistinnen in ganz Österreich spielt Golf eine immer größere Rolle. 700 aktive Mitglieder zählt alleine die Wiener Polizeisportvereinigung „Sektion Golf“ – und dies nur fünf Jahre nach ihrer offiziellen Gründung. Vor kurzem konnte die stetig wachsende golfbegeisterte Exekutivegruppe einen weiteren „Ermittlungserfolg“ verzeichnen, wie Sektionsleiter und Fachwart des Fachreferates Golf, Manfred Binder (Hcp. -34,2), im Golf Week-Interview erläutert: „Auch auf Bundesebene ist uns der Durchbruch gelungen: Im Österreichischen Polizeisportverband ÖPolSV, der Dachorganisati-

on über alle 24 Polizeisportvereine in Österreich, wurde der Golfsport endlich aufgenommen.“

Zweijähriger Kampf

„Es ging darum, dass Golf auf Bundesebene noch immer nicht als Sport bewertet wird. Bei Bundesmeisterschaften gibt es etwa für alle Teilnehmer Sportbefreiungen – nur nicht für Golf.“ Der Weg zur offiziellen Aufnahme in den ÖPolSV war ein „zweijähriger Kampf“, erzählt Binder, der längst in der nächsten Phase steckt: Gemeinsam mit Polizeigolfern aus Deutschland, der Schweiz, Schweden, Frankreich und Großbritannien werden demnächst Anträge „aus allen Richtungen“ an die USPE, die *Union Sportive des Polices D'Europe*, eingereicht, um dem Golfsport auch in dem europaweiten Polizeisportverband den Platz zu sichern, der ihm gebührt.

Exekutivorgane im Einsatz

Trotz aller Hindernisse und dem ein oder anderen Vorurteil treten die golfenden Kollegen und Kolleginnen regelmäßig bei

Polizeicupturnier, Polizeilandesmeisterschaften und Polizeiseniorturnieren im sportlichen Wettkampf gegeneinander an. Die erst 2003 gegründete und somit relativ junge Golfsektion hat dabei längst alle anderen alteingesessenen Sektionen überholt:

Mit 700 Mitgliedern ist sie seit 2006 die größte Sportsektion in der heuer 90-jährigen Geschichte der Polizeisportvereinigung (PSV) Wien. Alleine heuer wurden bereits acht Turniere von der Wiener PSV Golfsektion organisiert, bei denen jeweils zwischen 120 und 160 Teilnehmer scharf schossen. Die Kollegen der Exekutive scheinen dabei überall gern gesehene Gäste zu sein – wie Turniere in elitären Clubs wie dem GC Wien Freudenu, dem GC Schloss Schönborn, dem GCC Brunn am Gebirge und dem GC Schloss Ebreichsdorf zeigen. Nächste Woche stehen gemeinsam mit der nicht minder umtriebigen steirischen Sektion im GC Schloss Frauenthal die Bundespolizeimeisterschaften am Programm. „Die Statuten

der PSV Wien unterscheiden sich von den meisten Polizeivereinen in der Form, dass der Grundgedanke der PSV Wien – Polizei und Bürger betreiben gemeinsam Sport – es ermöglicht, auch Privatpersonen in unsere Gemeinschaft aufzunehmen. Und da Golf der kommunikativste Sport ist, gab es in der Geschichte der PSV Wien keine andere Gruppe, die so schnell gewachsen ist“, hat Binder eine Erklärung für den Erfolg parat.

Sogar die oberste Chefin golft

Polizisten und Polizistinnen aus allen Bereichen sind in der Sektion Golf vertreten: „Von Streifenpolizisten/innen bis zu Verwaltungsbeamten, Juristen, Offizieren bis hin zum Landespolizeikommandanten aus Salzburg.“

Die Chancen einer großen internen Karriere für die Sektion Golf stehen nicht so schlecht – immerhin ist auch die „oberste Chefin“ der Exekutivbeamten, Innenministerin Maria Theresia Fekter, begeisterte Golferin mit Hcp. -30,9.

www.polizeigolf.at